

## Ergänzung zum UW/H-Nachhaltigkeitsbericht: Ziele und Maßnahmen

Stand: Juni 2025

### Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz (Ökologie)

Die Universität trägt in ihrem betrieblichen Handeln zum Klimaschutz bei.

Die ortsbasierten Scope 1 und Scope 2 Emissionen am Hauptcampus an der Alfred-Herrhausen-Straße 48, 50 und 50a in Witten konnten wir in den vergangenen Jahren *von 564 t CO<sub>2</sub>e (2022) auf 500 t CO<sub>2</sub>e (2024) reduzieren*. Die marktbasieren Emissionen am Standort sanken von 22 t CO<sub>2</sub>e auf 19 t CO<sub>2</sub>e. Aktuell werden verschiedene Optionen sondiert, wie mit den verbleibenden markt-basierten Emissionen umgegangen werden soll.

Ein *Ziel ist die klimaneutrale Stellung des Hauptcampus bis Ende 2025*. Darunter verstehen wir neben den selbstverständlichen Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen einen verantwortungsvollen Umgang mit den anfallenden Emissionen. Neben dem Klimaschutzkonzept sind konkrete Maßnahmen, wie beispielsweise ein umfangreiches *Mobilitätsmanagement*, ein *nachhaltiges Holzgebäude*, Umrüstung auf LED-Beleuchtung oder die Installation einer Wärmepumpe in Umsetzung. Zusätzlich werden Strategien zur Kompensation der verbleibenden markt-basierten Emissionen erarbeitet.

### Ziel 4: Hochwertige Bildung (Ökonomie)

Das Studium ist der zentrale Qualitätsanspruch der UW/H und zeichnet sich durch ausgezeichnete Lehre, individuelle Betreuung und Praxisnähe aus. Nachhaltigkeit soll ein fester Bestandteil der Lehre an der UW/H werden.

Im Sommersemester 2025 gibt es *mindestens 17 Lehrveranstaltungen*, die explizit Nachhaltigkeitsthemen bearbeitet haben. Viele weitere Lehrveranstaltungen behandeln Nachhaltigkeit zusätzlich als Querschnittsthema. Unser *Ziel ist unter anderem eine Erhöhung des Anteils an Lehrveranstaltungen auf mindestens 25 im Sommersemester 2028 mit einem direkten oder indirekten Bezug zu Nachhaltigkeit*. Daher finden für Lehrende regelmäßig Weiterbildungen und Austauschformate zu Bildung für nachhaltige Entwicklung, Planetary Health und der Thematisierung der sozial-ökologischen Krise in der Lehre statt. Zusätzlich gibt es Anreize wie beispielsweise den Lehrpreis Planetary Health und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

### Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen (Soziales)

Wir widmen uns außerdem in besonderem Maße der Gesundheitsversorgung und -förderung von Mitarbeitenden und Studierenden. In den [Ambulanzen](#) am Campus können Studierende und Mitarbeitende eine zeitgemäße, umfassende allgemeinmedizinische, zahnmedizinische und psychotherapeutische Versorgung nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft in Anspruch nehmen. Zusätzlich gibt es umfangreiche Angebote zur Gesundheitsförderung: für Studierende koordiniert das [Hochschulwerk](#) (HSW) neben Sportkursen Angebote zur achtsamkeitsbasierten Stressreduktion (MBSR) und Yoga; seit 2015 bietet zudem der [Raum der Stille](#) unter anderem ein fortlaufendes Angebot von gesundheitsfördernden Kursen wie beispielsweise Yoga, Meditation oder Thai Chi an alle Interessierte an. Für Mitarbeitende steht ein umfangreiches Angebot aus Kursen zur Gesundheitsförderung als Teil des Weiterbildungsprogramms zur Verfügung.

2024 haben *ca. 10 Mitarbeitende* an Kursen zur Gesundheitsförderung des UW/H-Weiterbildungsprogramms teilgenommen; die Teilnahmen an den Kursen des HSW, vom Raum der Stille und der Ambulanz können aktuell nicht ausgewertet werden.

*Ziel ist es, bei den Angeboten des Weiterbildungsprogramms die Anzahl der Teilnehmenden bis 2028 auf mindestens 50 zu erhöhen.* Maßnahmen der Gesundheitsförderung sind unter anderem die Schaffung und der Ausbau von Angeboten in der Gesundheitsförderung (Stressreduktion/-prävention, Sport) sowie die Verstetigung von jährlichen Gesundheitstagen (Gesundheitsmodule und -trainings in Kooperation mit einer Krankenkasse).